



## Resolution

---

# Gemeinsame Resolution zum Umgang mit PFAS in Gewässern, Böden, Trinkwasser und Lebensmitteln

4. Juni 2026

Die Verbände aus den Bereichen Fischerei, Trinkwasser und Gewässerschutz nehmen die zunehmende Belastung von Gewässern mit per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen PFAS mit Sorge zur Kenntnis. PFAS sind langlebige Stoffe, die sich in der Umwelt und in Organismen anreichern und über verschiedene Wege in Seen, Flüsse und Grundwasser gelangen. Damit betreffen sie gleichermaßen Gewässer, Trinkwasser und die Produktion von Lebensmitteln. Punktuell zeigen sich die Auswirkungen bereits deutlich, unter anderem am Zugersee sowie am Hallwilersee, wo aufgrund erhöhter Belastungen Einschränkungen für den Verzehr und den Verkauf von Fischen ausgesprochen werden mussten. Dies stellt für die betroffenen Berufsfischer eine erhebliche Herausforderung dar und beeinflusst gleichzeitig das Vertrauen in einheimische Lebensmittel. Gleichzeitig ist festzuhalten, dass der Grossteil der Schweizer Gewässer und Lebensmittel weiterhin unbedenklich ist. Umso wichtiger ist es, bestehende Belastungen frühzeitig anzugehen und eine weitere Ausbreitung zu verhindern.

**Aus Sicht der unterzeichnenden Verbände ist es entscheidend, frühzeitig und koordiniert zu handeln, um eine weitere Anreicherung von PFAS in der Umwelt zu verhindern und langfristige Schäden für Gewässer, Trinkwasser, Boden und Lebensmittel zu vermeiden.**

Vor diesem Hintergrund fordern die unterzeichnenden Verbände:

1. Eine rasche und wirkungsvolle Reduktion von PFAS an der Quelle mit dem Ziel, Einträge in die Umwelt und in Gewässer nachhaltig zu minimieren, unter Berücksichtigung unverzichtbarer Anwendungen.
2. Eine systematische Überwachung von Gewässern, Sedimenten, Boden, Lebensmitteln und Trinkwasser im Rahmen von koordinierten Bundesprogrammen, um Belastungen frühzeitig zu erkennen.
3. Die Anwendung des Verursacherprinzips, sodass Kosten für Untersuchungen, Massnahmen sowie Folgeschäden den verursachenden Akteuren, insbesondere Herstellern von PFAS, sachgerecht zugeordnet und von diesen getragen werden (z.B. angemessene finanzielle Entschädigung für betroffene Berufsfischer sowie Trinkwasserversorgungen und Kläranlagen für die Wiederherstellung der Wasserqualität).
4. Die Förderung von praxistauglichen und sicheren Alternativen, damit betroffene Branchen den Übergang zu weniger problematischen Stoffen umsetzen können.
5. Den aktiven Einbezug der betroffenen Verbände in die Erarbeitung und Umsetzung eines nationalen Aktionsplans PFAS. Die unterzeichnenden Verbände erwarten eine transparente Information über den Stand der Arbeiten, Einsicht in relevante Grundlagen sowie eine regelmässige Berichterstattung über Fortschritte und Massnahmen, mindestens halbjährlich.

Saubere Gewässer und Böden sicheres Trinkwasser und hochwertige Lebensmittel sind zentrale Grundlagen unserer Gesellschaft. Der verantwortungsvolle Umgang mit PFAS erfordert eine koordinierte und lösungsorientierte Zusammenarbeit aller Beteiligten.



Die unterzeichnenden Verbände sind bereit, diesen Prozess aktiv mitzugestalten.

David Bittner, Geschäftsführer, Schweizerischer Fischerei-Verband SFV

Michael Meier, Direktor, SVGW – Fachverband für Wasser, Gas und Wärme

Reto Leuch, Präsident, Schweizerischer Berufsfischerverband SBFV

Andreas Mori, Präsident, Brunnenmeister-Verband SBV

Anja Herlyn und Mauro Suà, Co-Präsidenten, Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute VSA

-----  
**Für Rückfragen:**

Schweizerischer Fischerei-Verband (SFV)

PD Dr. Stephan Müller, +41 79 596 13 65, [stephan.mueller@sfv-fsp.ch](mailto:stephan.mueller@sfv-fsp.ch)

SVGW – Fachverband für Wasser, Gas und Wärme

Christos Bräunle, +41 44 288 33 69, [c.braeunle@svgw.ch](mailto:c.braeunle@svgw.ch)

Schweizerischer Berufsfischerverband (SBFV)

Reto Leuch, Präsident, +41 79 484 28 86, [fischerei.leuch@bluewin.ch](mailto:fischerei.leuch@bluewin.ch)

Schweizerischer Brunnenmeister-Verband (SBV)

Matthias Mosimann, +41 32 654 66 21, [mosiman@brunnenmeister.ch](mailto:mosiman@brunnenmeister.ch)

Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA)

Paul Sicher, +41 43 343 70 73, [paul.sicher@vsa.ch](mailto:paul.sicher@vsa.ch)